

Mal wieder: Täuschungsversuch - Beweis- und Handlungsproblem

Beitrag von „unter uns“ vom 8. Juli 2010 19:39

Hi,

habe soeben einen Stapel Oberstufenarbeiten Englisch zuende korrigiert und bin nun einigermaßen erbost-ratlos, da ich feststellen muss, dass zwei Arbeiten identisch (!) sind.

Bei einer Arbeit fehlen lediglich einzelne Sätze, die in der ersten Arbeit vorkommen, sowie ein Teil einer Aufgabe - er ist gewissermaßen einfach "weggelassen", wohl aus Zeitgründen. Es ist daher relativ offensichtlich, welche Arbeit das Original ist, nämlich die mit dem kompletteren Text. Ansonsten stimmen die Texte fast wörtlich überein.

Es kann sich dabei nicht um auswendig gelernte Texte handeln, da sie exakt auf die nicht-vorhersehbare Aufgabenstellung eingehen.

Die betreffenden Schüler haben nebeneinander gesessen, zumindest glaube ich das... Um ehrlich zu sein kann ich mich nicht 100 pro erinnern. Ich bin eigentlich relativ gelassen gegenüber Täuschungsversuchen, da ich meine, dass sie in den Sprachen auf höheren Klassenstufen wenig bringen und ich auch nichts als Polizist durch den Raum eiern will. Wenn nun aber offenbar ganze Texte übernommen werden, sieht die Sache anders aus.

Mein Schulleiter meint nun: Man könne nichts machen. Aber ich bin zur Akzeptanz eher nicht bereit. Mich interessiert allerdings die Rechtsseite. Weiß jemand, was man juristisch hier tun kann? Ich überlege im Moment, beide vermutliche "Delinquenten" morgen einfach einmal spaßeshalber die Arbeit noch einmal schreiben zu lassen - man kann dann das Resultat sicher nicht voll werten, aber ein Anhaltspunkt (und eine Gesprächsgrundlage) wäre es schon.

Genervt

Unter uns